



ÖSTERREICHISCHER ROCK'N'ROLL & BOOGIE WOOGIE TANZSPORTVERBAND

Rock'n'Roll Akrobatik | Boogie Woogie | Lindy Hop | Jitterbug | Swing | Bugg

Boogie Woogie - Breitensportklasse

Für die Breitensportklasse Boogie-Woogie gelten Ausnahmeregelungen, die nachfolgend beschrieben sind.

Alle Themen und Regelungen, die in diesem Dokument nicht erfasst sind, werden durch die aktuell geltende ÖRBV-Turnierordnung geregelt.

Teilnahmebedingungen, Registrierung, Nennungen, Startberechtigung

- 1.1. Tanzpaare, die in dieser Klasse an den Start gehen wollen, müssen die Voraussetzungen aus der Tabelle in Punkt 20 der TO erfüllen und Mitglied in einem ÖRBV-Verein sein.
- 1.2. Tanzpaare, die in dieser Startklasse antreten, benötigen kein Startbuch.
- 1.3. Vor dem Turnierstart sind die Paare in der Reg-Software des ÖRBV zu erfassen und über diese Software spätestens 8 Tage vor Turniertermin anzumelden.
- 1.4. Bei Turnieren mit der Startklasse Breitensport muss vom Veranstalter eine zusätzliche Person dem Scrutineer zur Unterstützung zur Seite gestellt werden.

Startklassenregelungen

- 1.5. Die Startklasse Breitensport wird als Tageturnier ausgetragen und somit gibt es keine Ranglistenpunkte.
- 1.6. Bei der Siegerehrung werden nur die ersten drei Paare geehrt.
- 1.7. In der Startklasse Breitensport werden nur zwei Turnierrunden, eine Vorrunde und ein Finale ausgetragen.
- 1.8. In jeder Runde tanzen 2 Paare gleichzeitig auf der Tanzfläche. Die genaue Anzahl an Paaren innerhalb einer Wettkampfrunde wird am Turniertag vom Tournament Manager abhängig von der Anzahl an angemeldeten Paaren und von der Größe der Tanzfläche, festgelegt.
- 1.9. Die 6 besten Paare der Vorrunde steigen in das Finale auf.

Bewertungskriterien

- 1.10. Diese Startklasse wird nur von 3 Judges beurteilt
- 1.11. Die Judges, die diese Startklasse beurteilen werden vom Scrutineer und dem Tournament Manager zu Beginn des Turnieres per Zufall ausgelost.
- 1.12. Diese Startklasse wird auf Wertungsbögen und nicht nach dem NJS beurteilt.
- 1.13. Zu den Beurteilungskriterien gehören Tanztechnik, Tanzfiguren und Musikinterpretation, wobei für jede der drei Kategorien jeweils maximal 10 Punkte vergeben werden können.
- 1.14. Die Gesamtpunktzahl aus den drei Kategorien ergibt die Platzierung innerhalb der Wertungen eines einzelnen Wertungsrichters.
- 1.15. Die Turnierplatzierung wird mittels Majoritätsprinzips ermittelt.

Majoritätsprinzip

1.16. REGEL 1

Setzt die Mehrheit der Judges ein Paar auf den 1. Platz, so ist dieser Sieger. Zweiter ist das Paar, das von der Mehrheit den 2. Platz und besser erhält. Die nächsten Plätze werden nach demselben Prinzip ermittelt.

1.17. REGEL 2

Haben mehrere Paare Majorität, werden die Paare/Formationen nach der höheren Anzahl der die Majorität bildenden Plätze gereiht.

1.18. REGEL 3

Haben mehrere Paare dieselbe Majorität, so wird aus den - für diese Majorität maßgeblichen - Platzziffern die Summe gebildet. Die bessere Platzierung ergibt sich aus der geringeren Platzziffernsumme.

1.19. REGEL 4

Ist bis zur Auswertung nach Regel 3 noch keine Entscheidung möglich, so wird nur für die zutreffenden Paare stufenweise die nächst niedrigeren Plätzen in die Platzierungsberechnung mit einbezogen.

1.20. REGEL 5

Ist mit den Regeln 1 bis 4 keine Entscheidung möglich, so liegt eine identische Wertung vor. Die betreffenden Paare erhalten denselben Platz.

Punktetabelle

Kriterium		Max. Punkte
Tanztechnik	Grundschrift (Rhythmus & Fußtechnik)	10 Punkte
	Basic Dancing Lead & Follow (Grundfiguren) Harmonie	
Tanzfiguren	Komplexe Tanzfiguren Highlight Figuren	10 Punkte
Musik Interpretation	Spontane Interpretation	10 Punkte
Gesamt		30 Punkte